

Antrag

der Abg. Klubobfrau Svazek BA, Berger, Lassacher, Rieder, Dr. Schöppl, Stöllner und Teufl
betreffend Eisenbahnmobilität für den Alltag und im Tourismus im Lungau

Die Eisenbahninfrastruktur wurde im Lungau über Jahrzehnte nicht weiterentwickelt und sogar der Streckenanteil von Tamsweg nach Mauterndorf dem öffentlichen Verkehr entzogen. Die Murtalstraße ist ebenso stark mit Schwerverkehr belastet, was insbesondere für Schüler und ältere Leute, die auf den Linienbus in Richtung Tamsweg und/oder Murau warten müssen, ein hohes tägliches Gefahrenpotential darstellt.

Der für den Alltagsbetrieb eingestellte Streckenanteil nach Mauterndorf konnte durch den „Club 760 - Verein der Freunde der Murtalbahn“ zwar mit großem ehrenamtlichen Engagement erhalten werden und mit der dem Verein gehörenden Betriebsgesellschaft museal als wichtiger Tourismusmagnet im Lungau mit Dampfzügen an ausgewählten Tagen betrieben werden, beide Unternehmen (Steiermarkbahn GmbH, Taurachbahn Betriebsgesellschaft) können aber nicht die größtmögliche Wirkung entfalten, weil sich beide Unternehmen mangels Aussperrung der Dampfzüge aus dem Bahnhof Tamsweg nicht gegenseitig Fahrgäste zubringen können, was dem Tourismus im Lungau und auch dem öffentlichen Verkehr der Murtalbahn aber wirtschaftlich dienlich wäre.

Um der gesamten Eisenbahn im Lungau einen größeren Stellenwert für den Alltag und im Tourismus einzuräumen, sollten mehrere Maßnahmen umgesetzt werden:

- a) Die Murtalbahn ist grundsätzlich von Tamsweg über die Gesamtstrecke bis Unzmarkt mit täglich stündlichen Fahrten in Zusammenarbeit zwischen dem Land Salzburg und dem Land Steiermark durch die Steiermarkbahn und Bus GmbH bei anteiliger Kostentragung zu verdichten. Die Verdichtung ist jedenfalls für das Land Salzburg auch aus Gründen der Verkehrssicherheit auf der stark frequentierten Murtalstraße im Salzburger Streckenanteil so wichtig, dass diese Maßnahme für das Land Salzburg alleine mit dem Einsatz eines zusätzlichen Triebwagens von Tamsweg bis Kendlbruck (täglich = 4.380 h/175.200 km) ganzjährig im Wege eines Verkehrsdienstvertrages mit einer Laufzeit von 10 Jahren umgesetzt werden sollte. Im Rahmen der zusätzlichen Stunden- und Kilometerleistung sind an Werktagen in der Hauptverkehrszeit auch Fahrten im 30-Minuten-Abstand im Zusammenwirken mit dem Basisfahrplan der StLB möglich. Dafür ist mit einer jährlichen Abgeltung der Betriebskosten von € 356.600,- zu rechnen, die im Wege des Vertragsgesprächs in einer Bandbreite bis zu + 5 % eingegrenzt werden kann.

- b) Die Taurachbahn sollte in der Sommersaison von Anfang Mai bis Ende Oktober im 2-Stunden-Takt drei Dampfzugpaare über die Strecke von Mauterndorf bis Tamsweg anbinden und diese Züge so legen, dass die Fahrten mit den zweistündigen, über die Gesamtstrecke führenden Fahrten der Murtalbahn in Tamsweg zusammentreffen und damit wechselseitige Anschlüsse angeboten werden können.

Wirtschaftlich wäre das in der Zusammenarbeit Land Salzburg (Infrastruktur) und Tourismus Lungau (Nächtigungsabgabenwidmung) mit der Taurachbahn BetriebsgmbH möglich. Bei ca. 1,5 Mio. Nächtigungen pro Jahr und einer Tourismusabgabenerhöhung um € 0,2 würden € 300.000,- jährlich erzielt werden und ausreichen, um das dargestellte Fahrtenangebot im Sommer (z. B. mit einer Gästekartenregelung) und die Revisionsarbeiten an den historischen Dampfzügen im Winter neben den übrigen Aktivitäten zu ermöglichen.

Damit diese Leistungen in der dargestellten Intensität auch sicher auf der Eisenbahninfrastruktur gefahren werden können, ist der fast gleiche Betrag jährlich noch einmal aus Mitteln des Landes Salzburg als Förderung für die Eisenbahninfrastruktur erforderlich, um drei technische Eisenbahnkreuzungssicherungen und die laufende Gleiserhaltung zu finanzieren. Diese Tourismusmobilitätsinitiative sollte vertraglich mit einer Laufzeit von vorerst fünf Jahren zwischen dem Land Salzburg, dem Tourismus Lungau und der Taurachbahn BetriebsgmbH vereinbart werden. Bei der Gestaltung dieses für den Lungau wichtigen „Sommerhighlights“, das je nach Erfolg auch auf den Winter ausgedehnt werden kann, ist das Ehrenamt des Vereins von allergrößter Bedeutung und wird durch die Antragsteller Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Ergebnisse dieses Maßnahmenbündels wären:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Murtalstraße im Salzburger Abschnitt von Tamsweg nach Kendlbruck durch den verbesserten Einsatz der Eisenbahn.
- Schaffung von mehr Verkehrsverbindungen im ÖPNV im Sinne eines ausreichenden Grundangebotes auf der Murtalbahn (60-Minuten-Takt zumindest im Abschnitt Tamsweg-Kendlbruck).
- Schaffung von (zusätzlichen) Arbeitsplätzen im Lungau bei der Steiermarkbahn GmbH und neu auch bei der Taurachbahn BetriebsgmbH.
- Kundengewinnung beider Eisenbahngesellschaften durch wechselseitige Zubringung im Bahnhof Tamsweg und Verstärkung des Marketings beider Unternehmen.
- Schaffung eines für den Bezirk marketingfähigen saisonalen Dampfzugangebotes im Lungau mit Strahlwirkung auch in die angrenzende Steiermark zur weiteren Attraktivierung des Sommertourismus (allenfalls je nach wirtschaftlichem Erfolg auch des Wintertourismus).

- Erhaltung einer Eisenbahninfrastruktur auch als strategische Reserve für das Land Salzburg mit Hilfe des „Club 760 - Verein der Freunde der Murtalbahn“ und dauerhafter Bewirtschaftung durch die vereinseigene Taurachbahn Betriebsgesellschaft mbH zur Steigerung insbesondere auch der touristischen Wertschöpfung im Lungau.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zur Eisenbahnmobilität für den Alltag und im Tourismus für den Lungau zu ergreifen, konkret:
 - 1.1. mit der Steiermarkbahn und Bus GmbH einen Verkehrsdienstvertrag über 10 Jahre für die in der Präambel dargestellte Verdichtungsvariante abzuschließen, damit auch der Lungau über ein mit allen Bahnen im Bundesland Salzburg vergleichbares Mindestangebot auf der Schiene verfügt,
 - 1.2. die ressortzuständigen Regierungsmitglieder für Verkehr und Tourismus mögen die Taurachbahn BetriebsgmbH dabei politisch auch in der Steiermark unterstützen, dass mit den Steiermärkischen Landesbahnen ein Zusammentreffen der Züge beider Gesellschaften im Bahnhof Tamsweg vertraglich auf die Dauer der neuen Verkehrssituation möglich gemacht und die Bahnstrecke von Mauterndorf nach Tamsweg weiterhin gepachtet werden kann und
 - 1.3. mit der Taurachbahn BetriebsgmbH - synchronisiert mit einem allenfalls weiteren durch diese abzuschließenden Vertrag mit dem Tourismus über die zweckgebundene Anpassung der Nächtigungsabgabe um € 0,20 pro Nächtigung im jeweils laufenden Jahr zur Finanzierung eines saisonalen Dampfzugangebotes - eine Förderung zur Erhaltung, Erneuerung oder Ergänzung der Eisenbahninfrastruktur über € 350.000,- pro Jahr für die Dauer von fünf Jahren abzuschließen und gegen Vorlage der jeweiligen Rechnung nach bestätigter Zahlung ausbezahlt.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 3. Juli 2019

Svazek BA eh.

Berger eh.

Lassacher eh.

Rieder eh.

Dr. Schöppl eh.

Stöllner eh.

Teufl eh.